

Farbtönung seine Persönlichkeit der Nachwelt lebendig und getreu zu erhalten vermag. Das ausgezeichnete Gemälde ist, nachdem der Verlag *Gustav Fischer* in Jena, Prof. *Borgett*-Bonn und ich einen Teil der Kosten übernommen haben, von Prof. *Hartmann* für das Kaiser-Wilhelm-Institut für Biologie in Berlin-Dahlem erworben worden.

So ist durch dieses wohlgelungene Gemälde, von dem die beigefügte Photographie eine ungefähre Vorstellung gibt, ein alter Wunsch vieler Freunde *Fritz Schaudinns* in schönster Weise erfüllt worden.

In unserer, auch große Leistungen leider so schnell vergessenden Zeit erscheint es mir besonders wichtig, dieses Märtyrers der Protozoenforschung, der ebenso wie seine Schüler *v. Prowazek* und *Gonder*, wohl ein Opfer seiner Protozoen-Experimente geworden sein dürfte, dadurch zu gedenken, daß alle ihm nahestehenden wissenschaftlichen Vereinigungen und Forschungsinstitute zu seinem 25jährigen Todestage auf seinem Grabe in Berlin einen Kranz niederlegen. Ich gebe mich der Hoffnung hin, daß diese Anregung, die ich an besonders in Betracht kommende Gesellschaften und Institute des In- und Auslandes gegeben habe, Verständnis findet und dadurch die Dankbarkeit, die in unseren Herzen nie erlöschen darf, einen auch nach außen sichtbaren Ausdruck erhält. Als erste haben die Herren Professoren *Roux* und *Calmette* vom Institut Pasteur in Paris zugestimmt.

Eine besonders schöne Ehrung würde es bedeuten, wenn es gelänge, anlässlich dieses, wehmütige Erinnerungen heraufbeschwörenden Tages trotz der wirtschaftlichen Not, in der wir uns jetzt befinden, einen *Schaudinns-Forschungsfonds* im In- und Ausland zu sammeln. Dank dem Entgegenkommen einiger Freunde, die die Nennung ihres Namens nicht wünschen, vermag ich selbst hierfür die Summe von 1000 Mark zu zeichnen. Weitere Beträge wird die Schriftleitung gern entgegennehmen; es wird gebeten sie auf meinen Namen an die Deutsche Bank, Filiale Bonn a. Rh. (Separatkonto Forschungsfonds) oder auf mein Postscheckkonto (23651 Köln) überweisen zu wollen.

Prof. E. Hoffmann (Bonn).

Personalien und Tagesnachrichten.

Prof. *Br. Bloch*-Zürich hat nach langdauernden Verhandlungen den Ruf an die Universität Berlin als Nachfolger von Prof. *Arnold* abgelehnt, da seine Forderungen nicht bewilligt wurden.

Prof. *Bering*, Chefarzt der Dermatologischen Abteilung an den Städtischen Krankenanstalten in Essen, hat einen Ruf an die Universität Köln als Nachfolger von Prof. *Zinsser* erhalten.

Dr. *Erich Uhlmann* in Freiburg hat sich für Dermatologie habilitiert, ebenso Dr. *Sebastian Szathmary* in Pecs (Fünfkirchen).

Prof. *Rost*-Freiburg ist von der *Britischen Dermatologischen Gesellschaft* aufgefordert worden, auf ihrem diesjährigen Kongreß in Bristol am 2. und 3. Juli einen Vortrag zu halten und wird dieser Einladung Folge leisten.

Prof. *A. Jordan*-Moskau wurde zum korrespondierenden Mitglied der dänischen dermatologischen Gesellschaft ernannt.

Prof. *C. Bruck*, Leiter der Dermatologischen Abteilung des Krankenhauses Altona, hielt in der Berliner medizinischen Gesellschaft anlässlich des 25jährigen Bestehens der Serodiagnose der Syphilis einen Festvortrag. Die Berliner Dermatologische Gesellschaft wählte ihn aus diesem Anlaß zum Ehrenmitglied.

Geheimrat Prof. Dr. *Fülleborn*-Hamburg wurde zum ausländischen Ehrenmitglied der American Society of Parasitologists ernannt.

Prof. *Stillians*-Chicago wurde von der Wiener Dermatologischen Gesellschaft zum korrespondierenden Mitglied gewählt.

Prof. *Prosser White*, der bekannte englische Gelehrte und Verfasser des Buches über Ergasidermatosen, besuchte nach einem Kongreß englischer Ärzte in Frankfurt a. M. die Universität Bonn und sprach sich sehr anerkennend über die fast 1000 Moulagen — darunter sehr seltene — umfassende Sammlung der Bonner Dermatologischen Klinik aus.

Prof. *Matsumoto*-Kyoto ist, nachdem er den größten Teil seines Reiseprogramms hat durchführen können, am 24. Mai mit der sibirischen Bahn wieder nach Kyoto zurückgekehrt.

Generaloberarzt Dr. *Weber*, früherer Assistent von Geh. Rat *E. Lesser* in Berlin, ist in München plötzlich verstorben.

In Berlin starb der Facharzt San.-Rat Dr. *Lipman-Wulf*, ein Mitarbeiter von Prof. *Julius Heller*.

Prof. *Piccardi*-Turin ist im Alter von 62 Jahren gestorben.

In *Bonn* fand zum vierten Male eine *gemeinsame Tagung der holländischen und rheinisch-westfälischen Dermatologen* am 16. und 17. Mai statt, zu der sehr zahlreiche holländische Kollegen gekommen waren. Die Vorträge von Prof. *Ebbecke*-Bonn über die Hautreaktionen und von Prof. *Ceelen*-Bonn über das Krebsproblem fanden viel Interesse und Beifall, ebenso die sehr zahlreichen Krankenvorstellungen, die eine Fülle von Anregungen boten. Im Anschluß an die Tagung fand ein Ausflug nach Bad Neuenahr statt, wohin die Kurverwaltung die Teilnehmer eingeladen hatte.

Zum ersten Vorsitzenden der rheinisch-westfälischen Dermatologen-Vereinigung (192 Mitglieder) wurde Prof. *Meirowsky*-Köln, zum zweiten Vorsitzenden Dr. *Hesse*-Düsseldorf gewählt, als Schriftführer Dr. *Roscher*-Koblenz und als Kassenvorführer Dr. *Löwenberg*-Düsseldorf wiedergewählt. Als Ort der Herbsttagung der rheinisch-westfälischen Dermatologen-Vereinigung wurde *Düsseldorf* bestimmt.

In der Berliner medizinischen Gesellschaft hielten Prof. *Heuck*-München und sein Oberarzt Dr. *Vonkennel* auf Einladung Vorträge über die Goldbehandlung der Syphilis mit Solganol B intramuskulär, wobei Nebenerscheinungen, besonders allgemeine Goldexantheme nicht entstehen sollen. An der Aussprache zu diesem Vortrag seines Schülers nahm Prof. *E. Hoffmann*-Bonn teil.

Wie uns soeben mitgeteilt wird, findet der *III. Internationale Medizinische Fortbildungskurs* der *Tomarkin-Foundation* New York in *Locarno* vom 11. bis 26. Oktober 1931 statt. Nähere Auskünfte erteilt bereitwilligst das Sekretariat der Tomarkin-Foundation, *Locarno*, Postfach 128.

Die *I. G. Farbenindustrie* hat dem *Ärztlichen Verein* in Frankfurt a. M. ein Porträt *Ehrlichs* für seinen Sitzungssaal im Senkenbergischen Bibliotheksgebäude gestiftet. Am 16. Februar wurde das schöne Bild des berühmten Vereinsmitgliedes übergeben und in feierlicher Rede auf *Ehrlich* vom Vorsitzenden des Vereins übernommen.

Der *internationale Lichtkongreß* findet in Kopenhagen erst 1932 statt. Das ausführliche Programm wird im Herbst bekanntgegeben.
